Foto: Panthermedia/Arne Trautmann

Die Pflegesituation in Sachsen im Spiegel der amtlichen Statistik

Datengrundlage: Pflegestatistik

- VO zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (PflegStatV)
- Zweijährliche Erhebung über Pflegeeinrichtungen, d. h. ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen

NEU: Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II wurde der Begriff der Pflegebedürftigkeit ab 2017 erweitert. Dies führte neben der demografischen Entwicklung zur Erhöhung der Anzahl der Leistungsberechtigten.

Pflegebedürftige in Sachsen nach Versorgungsart/Leistungsart 2017

Pflegebedürftige gesamt (204 797)* ↑ 22,8 %

zu Hause versorgt (153 734) ↑ 30,6 %

- nur durch Angehörige/ Privatpersonen (93 487) ↑ 37,4 %
  - Leistungen ausschließlich als Pflegegeld
- durch ambulante Pflegedienste (60 247) ↑ 21,4 %
  - zusammen mit Angehörigen (30 371) ↑ 17,6 %
    - Kombination von ambulanten Sach- und Pflegegeld-leistungen
  - nur durch Pflegedienste (29 876) ↑ 25,6 %
    - Ausschließlich Sachleistungen der Pflegedienste

stationär versorgt (57 603) ↑ 6,5 %

- darunter vollstationär (50 997) ↑ 3,8 %
  - dar. vollstationäre Dauerpflege (49 720) ↑ 3,9 %
    - Sachleistungen in stationären Pflegeeinrichtungen

↑ Steigerung 2017 im Vergleich zu 2015

*Die Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt beinhaltet ab 2017 neben den zu Hause und vollstationär Versorgten auch die teilstationär betreuten Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1.

versorgt durch:

1 121 Pflegedienste mit 26 774 Beschäftigten

versorgt in:

970 Pflegeheimen mit 41 311 Beschäftigten und 58 201 verfügbaren Plätzen

Bis 2030 ist mit einem weiteren Anstieg der Pflegebedürftigen um ca. 20 Prozent zu rechnen!

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN